

DER REIDEBOOTE

Nr. 18
Juni 2021

Herausgegeben vom Ortsverband Halle-Ost der CDU – V.i.s.d.P. Norbert Böhnke

5. Jahrgang

CORONA

KAMPF FÜR VERNÜNFTIGE PANDEMIEPOLITIK

So oft habe ich schon gehört, bis in höhere Parteilinien hinein, dass es sinnlos ist, sich engagiert zu Wort zu melden, wenn politisch der „Schuh drückt“. Ich habe dann immer gesagt: „Halten Sie an Ihrem konkreten Projekt fest. Heften Sie sich dran, insistieren Sie, notfalls auch mit öffentlichem Druck und schlimmstenfalls mit juristischen Mitteln.“ Denn: „Die Politik bedeutet ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich.“ (Max Weber). Unser Kampf für

eine vernünftige Pandemiepolitik startete kurz vor dem zweiten Lockdown Ende Oktober 2020. Wir baten unseren jetzigen Spitzenkandidaten, Dr. Reiner Haseloff, sich im Gespräch mit der Bundeskanzlerin für einen föderalen Ansatz beim Umgang mit Covid19 einzusetzen. „Die Bevölkerung hier in Halle-Ost ist bereit, sich zugunsten der Gesundheit verschiedenen Maßnahmen zur Covid-19-Vorsorge zu ‚unterwerfen‘. Sie hat

aber kein Verständnis für die Wiederholung eines Lockdowns. Diejenigen, die sich an AHA gehalten haben, müssen jetzt belohnt werden.“ Ende März 2021 informierten wir Dr. Haseloff erneut über die Stimmung an der Basis: „Es gibt viele Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, den Sinn weiterer, gar schärferer Pandemiemaßnahmen zu begreifen. Bitte schließen Sie sich öffentlich dem Vorstoß

Von
Norbert Böhnke

unseres Parteifreundes Ministerpräsident Hans im Saarland an! Dann hätten wir ein Ziel — gerade auch in Halle —, auf das wir hinarbeiten können. Öffnen Sie allen, die bereit sind, sich testen zu lassen, eine Perspektive auf legale Teilnahme am öffentlichen Leben.“ Unser Engagement wurde schließlich belohnt: Christoph Bernstiel MdB (CDU) stimmte am 21. 4. 2021 im Bundestag gegen die sogenannte „Bundesnotbremse“ — eine richtige Entscheidung.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

LANDTAGSWAHL



**AM 6. JUNI BEIDE
STIMMEN DER
CDU**

Nutzen Sie die Briefwahl!

Wie weiter mit der Feuerwache Büschdorf?

LESERBRIEF

Ein Leser des Reide-Boten schrieb uns, dass es für Büschdorf und seine Bewohner keine Versammlungsmöglichkeit gibt. „Könnte man nicht eventuell in Zukunft die Räumlichkeiten der FFW- Büschdorf als Art Bürgertreff nutzen?“, so die Frage. Unser **Stadtrat Andreas Scholtyssek (CDU)** fragte die Stadtverwaltung im Januar 2021: „Im April 2021 sollen die Bauarbeiten für die dritte Wache der Berufsfeuerwehr an der Osttangente starten. Die freiwillige Feuerwehr Büschdorf wird mit in dieses Gebäude ziehen und den bisherigen Standort aufgeben. Ich frage die Stadtverwaltung wie der bisherige Standort nachgenutzt werden soll?“ Die Antwort lautete: „Die Nutzungsprüfungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Beantwortung kann daher erst in der Sitzung des Stadtrates im Mai 2021 mitgeteilt werden.“

Haben Sie weitere Ideen für die Nutzung der Räumlichkeiten? Schreiben Sie uns an: ov-ost@cdu-halle.de. Wir bleiben dran!

THOMAS KEINDORF UNTERSTÜTZT WASSERRETTUNGSZENTRUM AM HUFEISENSEE

Die Wasserwacht des DRK errichtet am Hufeisensee ein Wasserrettungszentrum.
Dringend notwendig ist es in jedem Fall.

Wenn die öffentlichen Schwimmbäder in diesem Jahr Corona-bedingt nur teilweise öffnen, sind am Hufeisensee viele Badegäste zu erwarten.

Künftig startet bei Notfällen ein Rettungsboot unmittelbar vom Bootssteg am Wasserrettungszentrum – eine deutliche Verbesserung, wenn man bedenkt, dass es im letzten Jahr noch fast eine Stunde dauerte, bis Rettungskräfte im unwegsamen Gelände des Sees ein Boot zu Wasser bringen und mit der Suche nach einer vermissten Person beginnen konnten.

Eigentlich sollte der Bau schon Ende 2020 fertig sein. Doch Corona, deut-

lich gestiegene Bauleistungen und ein Einbruch haben das Projekt verzögert. Der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Keindorf, der das Projekt unterstützt, kann das bestätigen. „Die Ursachen für steigende Baupreise sind vielschichtig. Infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde in vielen Betrieben die Produktion gedrosselt. Mitarbeiter befanden sich in Quarantäne oder haben ihre Kinder aufgrund geschlossener Kindergärten und Schulen zu Hause betreuen müssen. Gleichzeitig kaufen die USA und China den europäischen Baustoffmarkt praktisch leer. Auch Handwer-

ker, die fachgerecht bauen, werden zunehmend zur Mangelware. Das alles führt zu Preissteigerungen.“

Die Slipanlage, der Bootssteg und das Unterwassertrainingsgelände für die Rettungstaucher sind dagegen bereits fertig, die „unterirdischen“ Arbeiten erledigt und Schulungsräume stehen auch zur Verfügung. Die „Container-Variante“ soll nur bis zum nächsten Jahr stehen, sagt Sven Thomas, der Vorsitzende des Vereins. „Wir sind bereits bei der Beantragung neuer Mittel und wollen das Vorhaben möglichst schnell beenden. Für Notfälle ist die Station bereits einsatzbereit“.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

KAMPF FÜR VERNÜNFTIGE PANDEMIEPOLITIK

Denn schon wenige Tage später meldete das Robert-Koch-Institut rückläufige Inzidenzwerte. Ein Ergebnis, das definitiv nicht mit der „Bundesnotbremse“, sondern mit vernünftigem Verhalten der Bürger und steigender Impfquote im Zusammenhang steht. Richtig auch, dass Dr. Haseloff im Bundesrat sagte: „Insofern haben die Gesetzesinitiative und die sie rechtfertigende Diskussion unserem kooperativen Föderalismus, wie wir ihn seit Jahrzehnten erfolgreich leben, einen schwer heilbaren Schaden zugefügt.“ Was wir weiterhin brauchen, ist Politik mit Leidenschaft und Augenmaß. Wir wünschen unserem Spitzenkandidaten Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff wie auch unserem Bundestagsabgeordneten Christoph Bernstiel alles Gute und Gottes Segen in dieser für unser Land so wichtigen Zeit.

UNSERE HEIMAT — UNSERE VERANTWORTUNG

Ortsverband hat am Regierungsprogramm der CDU Sachsen-Anhalts mitgeschrieben

Die Ortsverbände der CDU waren antragsberechtigt, als es darum ging, das Regierungsprogramm der CDU für die Jahre 2021-2026 zu schreiben. Die CDU Halle-Ost hat 10 Anträge eingebracht, davon sind acht durchgekommen: 80% Erfolgsquote! Beispiele: Bürgerbeteiligung: „Jeder Gesetzentwurf soll online veröffentlicht werden.“ Wirtschaftspolitik: „Beim Aussenwirtschaftskonzept ist besonderer Fokus auf China zu legen.“ Verwaltungsmodernisierung: „Bis 2026 sämtliche Verwaltungsverfahren erfassen und gemeinsam mit Mitarbeitern auf Effizienz und Effektivität prüfen.“ Kreativwirtschaft: „Bis 2022 neue Strategie erarbeiten, die Potentiale auf europäischen und weltwei-

tungen wird durch das Land nachhaltig unterstützt.“ Integration: „Menschen, die hier Leben wollen, müssen sich der Leitkultur anschließen - wer das tut, soll dieselben Aufstiegsmöglichkeiten haben, wie jeder, der hier seit Generationen ansässig ist.“ Landeszusammenhalt: „2024 – 700 Jahre ewiges Bündnis Magdeburg – Halle. Landesweites historisches Projekt mit Europa- und Landesmitteln und Sachsen-Anhalt-Tag in beiden Städten.“ Auch hier heißt es jetzt, an den Themen dranbleiben, und dafür sorgen, dass die CDU wieder federführend in Regierungsverantwortung kommt. Wer das Gesamtprogramm lesen möchte, findet es unter cdulsa.de.

Wie immer bitten wir Sie
um Ihre Anregungen an:

nboehnke@gmx.de

oder: CDU Ortsverband Halle-Ost,
c/o CDU Halle (S.), Ulestraße 8, 06114 Halle

Analoge Bürgerkonsultationen finden bis auf Weiteres nicht statt. Wenn Sie an einer digitalen CDU-Bürgerkonsultation teilnehmen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an ov-ost@cdu-halle.de. Wir laden Sie dann ein und schicken Ihnen rechtzeitig den Link zum Videoformat zu.